

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreigespaltene Pettizeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreigespaltene Pettizeilen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Pettit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 104.

Leipzig, Montag den 6. Mai 1912.

79. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Betrifft Kantate-Montag!

Der Festausschuß hat auch diesmal auf besonderen Wunsch nach Möglichkeit numerierte Plätze ausgegeben. Die Vorführungen sind in beiden Sälen größtenteils die gleichen oder entsprechende. Er ersucht die Herren Chefs, ihr Personal anzuweisen, den gegebenen Anordnungen des Festausschusses bei den Montagstfestlichkeiten unbedingt Folge zu leisten, damit derart störende und unliebsame Vorgänge wie im letzten Jahre vermieden werden.

Das Eintrittszeichen — nur dieses — berechtigt zum Zutritt zu sämtlichen Veranstaltungen und ist offen zu tragen.

Der Festausschuß
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Zur gefl. Beachtung!

Die Anzeigenaufträge für das Börsenblatt gehen uns oftmals in sehr ungenauer Fassung zu, so daß Zweifel entstehen und Irrtümer leicht unterlaufen können. Besonders unklar ist in der Regel die Bestimmung über die Spaltenbreite gegeben. Wir bitten deshalb, bei Erteilung geschätzter Anzeigenaufträge genau beachten zu wollen, daß

**einspaltiger Satz ein Drittel der Seitenbreite,
zweispaltiger Satz zwei Drittel der Seitenbreite und
dreispaltiger Satz die ganze Seitenbreite**

einnimmt.

Mehrspaltige Anzeigen sind zulässig in den Abteilungen »Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen«, »Fertige Bücher«, »Künftig erscheinende Bücher« und »Vermischte Anzeigen«. Anzeigen, für die eine Spaltenbreite nicht ausdrücklich vorgeschrieben worden ist, werden einspaltig gesetzt.

Raum und Höhe des Inserats sind nur bei dreispaltigem Satz, sonst aber nicht miteinander gleichbedeutend. Es ist deshalb notwendig, Vorschriften wie »einspaltig, $\frac{1}{3}$ Seite« oder »zweispaltig, $\frac{1}{2}$ Seite« entweder durch das Wort »Raum« oder durch das Wort »Höhe« zu ergänzen. Z. B. ist »einspaltig, $\frac{1}{3}$ Seite Raum« einer ganzen Spalte (84 Zeilen) gleich, während »einspaltig $\frac{1}{3}$ Seite Höhe« nur $\frac{1}{9}$ Seite Raum (28 Zeilen) ausmacht.

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndikus.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 79. Jahrgang.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

o = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar gegeben.

n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur befürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt. Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

Fr. Adermann's Verlag in Weinheim.

Sirt, Handelslehr. Frz.: Kaufmännisches Rechnen f. Handelsschulen. Zugleich zum Selbstunterricht u. als Nachschlagebuch f. junge Kaufleute. (VII, 140 S.) 8°. '12. geb. 1, 50

Agentur des Rauhen Hauses in Hamburg.

Boeckh, Dr. G.: Ehefragen. Ärztliche Winke f. Braut- u. Eheleute. 9. Aufl. 46.—50. Tauf. (240 S.) H. 8°. ('11.) 1, 80; geb. 3. —

Für den Feierabend. Neue Aufl. H. 8°.

6. Bd. Kreuzer, L.: Die unheilvolle Erbschaft. Eine Geschichte aus dem norddeutschen Küstenleben. 3. Aufl. (156 S.) ('12.) geb. in Leinw. 1. —

Ashendorffsche Verlagsbuchhandlung in Münster i. W.

Beiträge zur Geschichte der Philosophie des Mittelalters. Texte u. Untersuchgn. In Verbindg. m. Prof. Dr. Geo. Freih. v. Hertling u. Matthias Baumgartner hrsg. v. Prof. Dr. Clem. Baeumker. gr. 8°.

VIII. Bd. 4. Heft. [Petrus Compostellanus.] Petri Compostellani de consolatione rationis libri II. E codice biblioth. reg. monast. escorialensis primum ed. prolegomenisque instruxit P. Petrus Blanco Soto, O. E. S. A. (151 S.) '12. 5. —

IX. Bd. Grosseteste, Des Rob., Bischofs v. Lincoln, philosophische Werke. Zum erstenmal vollständig in krit. Ausg. besorgt v. Prof. Dr. Ludw. Baur. (XIII, 181 u. 778 S. m. Fig.) '12. 30. —
Bd. VIII Heft 5—7 u. X, Heft 1, 2 u. 4—6 sind bereits früher erschienen.

J. P. Bachem in Köln.

Hopstein, Schulr. Pet.: Vaterländische Geschichte f. die Mittelstufe der Volksschulen. 98.—100. Aufl. (214.—219. Tauf.) (48 S. m. 19 Abbildgn.) H. 8°. ('12.) —, 20

Wilhelm Bader in Rottenburg a. N.

Möhler, Sem.-Rekt. Ob.-Schulr. Mgr. D. K.: Kommentar zum Katechismus f. das Bist. Rottenburg. 4. Bd. 4., vielfach umgearb. Aufl. (VI, 254 S.) 8°. '12. 3, 40; geb. 4, 20

Schmitt, Hauptlehr. Eug.: Übungstoff f. Sprachlehre u. Rechtschreiben nach dem amtlichen Lehrplan. Für die Hand der Schüler zusammengestellt. IV. Heft. 6. u. 7. Schulj. (48 S.) 8°. '12. b n.n. —, 25

J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Seifert, Otto, u. Frdr. Müller, Proff. Drs.: Taschenbuch der medizinisch-klinischen Diagnostik. 15. Aufl. (VIII, 354 S. m. 103 z. Tl. farb. Abbildgn.) 8°. '12. geb. in Leinw. 4, 80